



## Perspektiven

2022 gab es bundesweit etwa 750 Auszubildende. Die durchschnittliche Ausbildungsvergütung liegt zwischen 640 und 876 Euro pro Monat. So vielfältig wie die Fachrichtungen, so zahlreich sind auch die späteren Arbeitgeber. Tierwirte arbeiten in Agrarbetrieben, Tierkliniken, Labors sowie im Tierzuchtbereich und Agrarhandel. Zudem bestehen vielfältige Fortbildungsangebote (z.B. zum Staatlich geprüften Wirtschaftler, Agrarbetriebswirt oder

Techniker sowie zum Tierwirtschaftsmeister oder Fachagrarwirt). Auch bietet sich ein Studium der Agrarwissenschaften oder der Veterinärmedizin an.

## Weitere Informationen

- [www.ble.de](http://www.ble.de)
- [www.ima-agrar.de](http://www.ima-agrar.de)
- [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)
- [www.bildungsserver-agrar.de](http://www.bildungsserver-agrar.de)

## Leseempfehlung

- bzL-Heft „Die Grünen 14“
- [www.ble-medienshop.de](http://www.ble-medienshop.de)

## Bildnachweise

Carina Gräschke - BDL (1/2/6); ZDG (3);  
Peter Meyer - aid (4/5)

# Tierwirt/-in

## Tierisch abwechslungsreich

**Rinder, Schweine, Geflügel, Schafe und Bienen spielen in der Landwirtschaft eine große Rolle. An ihre Erzeugnisse werden hohe Qualitätsanforderungen gestellt - egal ob Milch, Fleisch, Eier, Wolle oder Honig. Wer sich für Tiere, deren Zucht, Haltung und Lebensgewohnheiten interessiert - für den ist der Beruf Tierwirt genau richtig.**

## Aufgabenfelder

Tierwirte tragen dazu bei, dass alle tierischen Produkte art- und tierrechtgerecht sowie umweltschonend und nachhaltig hergestellt und angeboten werden. Verbraucherschutz hat hier einen großen Stellenwert. In Stallanlagen arbeiten



### 3 Minuten Info Tierwirt/-in

links: Tiergesundheit ist das A und O  
rechts: Bestandskontrolle bei Geflügel

Die Vielfalt des Berufs Tierwirt:  
Vom Schäfer...

...bis zum Imker



Tierwirte sind Spezialisten in der Haltung landwirtschaftlicher Tierarten. Sie tragen dazu bei, dass alle tierischen Produkte art- und tierschutzgerecht sowie umweltschonend und nachhaltig erzeugt und angeboten werden. Tierwirte arbeiten sowohl in modernen Ställen als auch in der freien Natur. Im Mittelpunkt stehen die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere. Nicht nur die Arbeitsorganisation ist für Tierwirte ungemein wichtig, sondern auch die Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Abläufe. Aufgrund unterschiedlicher Anforderungen der verschiedenen Tierarten ist die Ausbildung in fünf Fachrichtungen möglich:

- Rinderhaltung,
- Schweinehaltung,
- Geflügelhaltung,
- Schäferei und
- Imkerei.

#### Voraussetzungen

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Empfohlen wird aber ein mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss. Für die richtige Berufswahl ist zudem ein vorheriges Praktikum empfehlenswert. Zusätzlich sind eine Reihe persönlicher Eigenschaften gefragt:

- Tierliebe und Naturnähe,
- gute Beobachtungsgabe,
- Interesse an biologischen Vorgän-

- gen und tiermedizinischen Sachverhalten,
- Interesse an Technik sowie an landwirtschaftlichen und ökologischen Zusammenhängen,
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Handeln,
- Bereitschaft, betriebswirtschaftliches Denken und unternehmerisches Handeln zu lernen sowie
- Flexibilität bei den Arbeitszeiten.

#### Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung findet sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule statt und dauert in der Regel drei Jahre. Ein Schwerpunkt bildet die Vermittlung von speziellen Fertig-

keiten der jeweiligen Fachrichtung wie z.B. Zucht, Aufzucht und Haltung in verschiedenen Haltungssystemen, Herdenmanagement und das Fördern der Tiergesundheit. Wichtig sind zudem der Einsatz und die Wartung von Maschinen sowie Geräten. Daneben lernen Auszubildende, Arbeitsabläufe zu planen sowie die Arbeitsergebnisse zu dokumentieren. Auch spielen Kenntnisse wie die Einhaltung und Kontrolle von Qualitätsnormen und Hygienebestimmungen, die Vermarktung von Agrarprodukten oder die Kommunikation mit Geschäftspartnern eine Rolle.